

Jahrestagung 2021

Heidegger – Dichtung und Kunst

24.–26.9.2021 im Schloss Meßkirch

„...was bleibt aber...“ Heidegger, Dichtung und Kunst

Freitag, 24.9.2021

17.00–18.00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung *Zen-Malerei* durch Harald Seubert und Thorsten Schirmer

Thorsten Schirmer (Hannover): Führung des Malers durch die Ausstellung und Vortrag:
Das Sich-ins-Werk-Setzen der Wahrheit des Seienden
Heideggers Kunstauffassung und ihre Entsprechung in der Malerei des Zen-Buddhismus

18.00 Uhr: Eröffnung, Grußworte

18.30–19.00 Uhr:

Harald Seubert (Basel, München, Nürnberg):

Heidegger: Dichtung und Kunst. Ein unendliches Verhältnis

19.00–20.30 Uhr:

Alexander Garcia-Düttmann (Berlin):

„Alle noch ungelösten Fragen nach der Kunst und dem Kunstwerk“. Heideggers *Sixtina*

20.45 Uhr: *Arnulf Heidegger* (Singen):

Zum Stand der Gesamtausgabe

Anschließend: Empfang und Gespräche

Samstag, 25.9.2021

9.00–10.00 Uhr

Wiebrecht Ries (Hannover):

Epiphanien der Kunst

10.00–11.00 Uhr

Karsten Harries (Yale):

Architektur und Wahrheit?

11.30–12.30 Uhr

Jochen Hörisch (Mannheim):

Der Seinsdenker und die Dichter (Hölderlin, Trakl, Celan)

Sektionen:

Sektion I: Heideggers Moderne

Leitung: Harald Seubert

14.30–15.30 Uhr

Eugenio Mazzarella (Neapel):

Lirica e poesia – Lyrik und Poesie

16.00–17.00 Uhr *H.D. Günther* (Freiburg/Br.):

Heidegger und die moderne Kunst

17.00–18.00 Uhr *Sven Grosse* (Basel):

Heidegger und Guardini über das Wesen des Kunstwerkes

Sektion II: Denken und Dichten

Leitung: Rudolf Bernet

14.30–15.30 Uhr *Simona Venezia* (Neapel):

Der Entschluss zum Abbruch: Rilke von ‚Sein und Zeit‘ an

15.30–16.30 Uhr *Hans Ruin* (Helsinki):

Heidegger und Rilke

17.00–18.00 Uhr *Adriano Ardovino* (Pescara):

„Ent-stiften, An-denken“. Nochmals zur Erörterung des Verhältnisses von Denken und Dichten

Sektion III: Bild, Ding, Sein

Leitung: Paola-Ludovica Coriando

14.30–15.30 Uhr *Andrea Le Moli* (Palermo):

Die Sprache des Dinges. Kunst, Dichtung und Realität in Heideggers Spätdenken

15.30–16.30 Uhr: *Rosa Maria Marafioti* (Bergamo):

Die Wahrheit des Bildes. Heideggers Auffassung der „Versinnlichung“ des Seins

17.00–18.00 Uhr: *Denis McManus* (Southampton):

The work of art and the work of phenomenology

Sektion IV: Kunst als neues Organon des Denkens

14.30–15.30 Uhr *Reinhard Knodt* (Berlin, Nürnberg):

Kunst als aletheia, Heidegger und: Warum die Korrespondenzphilosophie die Aufgabe der Kunst beschreibt

15.30–16.30 Uhr *Dietmar Koch* (Tübingen):

Die Nachbarschaft von Dichten und Denken im geschichtlichen In-der-Welt-Sein

17.00–18.00 Uhr *Günther Neumann* (München, Gauting):

Die Frage nach der Kunst – Heideggers Auslegung von Kants Kritik der ästhetischen Urteilskraft

Plenumsvorträge

19.30–20.30 Uhr *Rudolf Bernet* (Leuven):

Tragödie und Komödie bei Heidegger

20.30–21.30 Uhr *Paola Ludovica Coriando* (Innsbruck):

Über Not und Grenzen des Sagens. Dichterisches Bild und philosophischer Begriff im Denken Heideggers

Sonntag, 26.9.2021:

9.00–10.00 Uhr *Dieter Mersch* (Zürich):

Denken, Rechnen und die Kunst aus der Maschine. Einige kritische Überlegungen im Ausgang von Heidegger

10.00–11.00 Uhr *Lutz Ellrich* (Köln, Berlin):

Verfehlen die avantgardistischen Ambitionen das ‚Wesen‘ der Kunst?

11.30–12.30 Uhr *George Heffernan* (Boston):

Husserl und Dasein: Dichtung oder Wahrheit?

12.30–13.30 *Robert Pfaller* (Wien):

Schöner Schein und reiner Wein. Über Kunst und Wahrheit